

Förderprojekt Gute Arbeit – Gute Pflege

Attraktivitätssteigerung und
Produzentenstolz in der Altenpflege

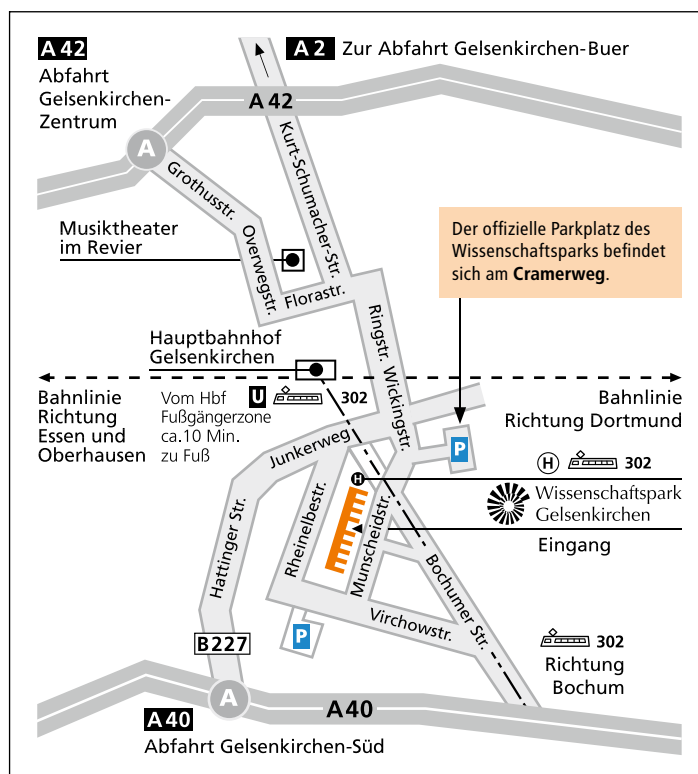
Abschlussveranstaltung

am **16.03.2018** im **Wissenschaftspark
Gelsenkirchen**, von 10:00 – 14:30 Uhr
im Konferenz-Saal 4



Programm

- 10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung ins Programm**
Roland Weigel (Projektleiter Konkret Consult Ruhr)
- 10:10 Uhr **Die Dimension des Fachkräftebedarfs
aus Sicht einer Kommune**
Luidger Wolterhoff (Stadtrat, Gelsenkirchen)
- 10:25 Uhr **Initiative Fachkräftesicherung des Landes
Nordrhein-Westfalen**
Stefan Pfeifer (Referatsleiter Fachkräfte im Ministerium
für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW)
- 10:45 Uhr **„Ex pluribus unum!“ – Projektüberblick**
Roland Weigel
- 11:15 Uhr **„Markenbotschafter: Nach außen wirken, nach
innen entwickeln“ – Was Arbeitgeber und Marken-
botschafter gewinnen**
Iris Hombeck, Jana Besner (Diakonisches Werk im
Kirchenkreis Recklinghausen), Silke Gerling und
Katja Kosnik (Diakoniewerk Essen)
- 11:45 Uhr **„Azubi-Talk & Co.“ – Was bringen Info-Formate mit
Arbeitsagenturen?**
Ina Landwehr, Andreas Rzecznik (Arbeitsagentur Reck-
linghausen), Marion Steinhoff (Arbeitsagentur Ober-
hausen), Kerstin Schönlau und Antonella Dionisi (Diako-
nisches Werk Gladbeck-Bottrop-Dorsten)
- 12:15 Uhr **Pause**
- 12:45 Uhr **„Kontakt erwünscht“ – Rolle und Aufgabe von Prakti-
kumsbegleitern: Schulungsinhalte, Learnings, Ausblick**
Magdalena Rex und Eva Stieler (Adolphi Stiftung)
- 13:30 Uhr **„Von Bündnisgrenzen und Alleingängen“ – Gemein-
schaftsinitiativen sind kein Ersatz für betriebliche
Personalgewinnung. Gute Ideen und Lösungen jenseits
von Kampagnen und Initiativen**
Claudius Hasenau (APD), Jörg Kломann (Diakonisches
Werk im Kirchenkreis Recklinghausen)
- 14:15 Uhr **Abschluss** – Blick zurück nach vorn
- 14:30 Uhr **Get together** mit allen Projektpartner*innen



Veranstaltungsort: Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheid-
strasse 14, 45886 Gelsenkirchen, www.wipage.de

Bitte melden Sie sich bis zum 09. März 2018 schriftlich an unter:
info@kcr-net.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an **Waltraud
Schneider** (Konkret Consult Ruhr GmbH), Tel.: **0209-1 67 12 59**.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

www.gute-arbeit-gute-pflege.de

Das Projekt »Gute Arbeit – Gute Pflege«

Das Förderprojekt »Gute Arbeit – Gute Pflege: Attraktivitätssteigerung und Produzentenstolz in der Altenpflege« zeigt auf, dass es, aller Unkenrufe zum Trotz, gute Arbeitsbedingungen in der Pflege gibt und dass Pflege ein attraktives Berufsfeld ist.

Unter anderem geht das Vorhaben den folgenden Fragestellungen nach: Welche Ausbildungskonzepte gibt es in den Einrichtungen? Wie unterstützen die Arbeitgeber die berufliche Entwicklung von Mitarbeitenden? Wie ist der Umgang zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden? Welche Unterstützungs- und Vorsorgeangebote werden angeboten? Was wird getan, dass Mitarbeitende auf ihre Gesundheit achten? Welche Konzepte zur Familienfreundlichkeit halten die Einrichtungen und Dienste vor?

Mitarbeitende aus der Pflege transportieren diese Botschaften durch reale Beispiele nach außen: im Internet unter www.gute-arbeit-gute-pflege.de gibt es zahlreiche Beispiele. Mitarbeitende sind Markenbotschafter, die darauf vorbereitet werden, Unterrichtseinheiten und Vorträge in Schulen durchzuführen. Ein Praktikumsbegleiterprogramm soll die Ausbildung in den Betrieben verbessern und dadurch die Ausbildungsabbrüche reduzieren.

Ziele des Projektes sind:

- das Herausarbeiten von Stärken der Arbeitsbedingungen und Qualitäten in den Einrichtungen und Diensten,
- die Schärfung des Arbeitgeberprofils,
- die Entwicklung und Integration neuer Karrierewege,
- die Fundierung der Fort- und Weiterbildungsangebote,
- die Einbeziehung der Beschäftigten als Markenbotschafter in die Entwicklung eines Systems zur Mitarbeitergewinnung und langfristigen Mitarbeiterbindung,
- die Verbesserung der betrieblichen Praxis zur (Neu-) Besetzung von Stellen und Funktionen.

Das Projekt »Gute Arbeit – Gute Pflege« wird zur Hälfte von den teilnehmenden Unternehmen und Institutionen finanziert. Fördermittel des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales in Nordrhein

Westfalen sowie aus dem Europäischen Sozialfond in Nordrhein-Westfalen decken die zweite Hälfte des Finanzbedarfs. Das Projekt ist im April 2016 gestartet und hat eine Laufzeit von 2 Jahren.

Projektpartner sind 10 Träger und Dienste aus Bottrop, Gelsenkirchen, Essen und dem Kreis Recklinghausen sowie die Agenturen für Arbeit der Städte und die Wirtschaftsförderungen.

Die beteiligten Arbeitgeber

Essen

- Adolphi-Stiftung, Essen
- Diakoniestationen Essen
- Diakoniewerk Essen

Bottrop/Gelsenkirchen

- APD Ambulante Pflegedienste Gelsenkirchen GmbH
- AWO Bezirk Westliches Westfalen
- Gelsenpflege – Der ambulante Pflegedienst in Gelsenkirchen
- HHK Häusliche Humane Krankenpflege, Gelsenkirchen
- SHD Der Pflegedienst, Gelsenkirchen

Kreis Recklinghausen

- Diakonisches Werk Gladbeck-Bottrop-Dorsten
- Diakonisches Werk im Kirchenkreis Recklinghausen

Weitere Infos und Kontakt

Andrea Lameck

Konkret Consult Ruhr GmbH
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 / 1 67 12 59
Fax: 0209 / 1 67 12 51
E-Mail: lameck@kcr-net.de

